

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Abgeordnete des Europäischen Parlaments zu Besuch bei Koehler Paper: Energiepreise im Mittelpunkt der Gespräche

- **Koehler Paper macht Notwendigkeit wettbewerbsfähiger Energiepreise deutlich**
- **Energiepolitik als Hauptgesprächsthema**
- **Umfangreiche Dekarbonisierungsmaßnahmen der Papierindustrie vorgestellt**

Oberkirch, 14.07.2025 – Eine Delegation von Mitgliedern des Europäischen Parlaments hat den Koehler Paper Standort in Kehl besucht. Die Parlamentarier des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie machten sich vor Ort einen Eindruck, wie dringend die Papierindustrie international wettbewerbsfähige Energiepreise benötigt.

Dauerhafte Reduzierung der Energiepreise zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland

Dr. Stefan Karrer, Vorstand Technik der Koehler-Gruppe, betonte: „Um Wertschöpfung und Arbeitsplätze am Standort Deutschland nachhaltig sichern zu können, brauchen wir wieder verlässlich kalkulierbare Preise für Energie zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Im globalen Wettbewerb haben wir auf Grund der immens hohen Energiekosten am Produktionsstandort Deutschland einen massiven Wettbewerbsnachteil.“ Die Papierprodukte von Koehler Paper, einem Teil der Koehler-Gruppe, kommen weltweit zum Einsatz. Alle großen Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, rund 70 Prozent der Produkte werden exportiert, weshalb sich das Familienunternehmen am internationalen Markt messen muss.

Ambitionierte Dekarbonisierungsstrategie in der Umsetzung

Die Koehler-Gruppe hat sich einer umfangreichen und ambitionierten Dekarbonisierungsstrategie verschrieben. Anfang dieses Jahres wurde ein 73 Millionen Euro Projekt in Betrieb genommen: Das ehemalige Steinkohlekraftwerk am Produktionsstandort in Oberkirch wurde auf die Nutzung von Biomasse umgestellt. Dort werden rund 150.000 t CO₂ pro Jahr weniger erzeugt. Nach dem sogenannten „Koehler-Verprechen-2030“ will das Familienunternehmen bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr erneuerbare Energie mit eigenen Anlagen erzeugen, als es für seine Papierproduktion benötigt.

Jan Christoph Schaffrath, Geschäftsführer Energie- und Klimapolitik beim Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. erläuterte im Austausch mit den Parlamentariern des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie die Bandbreite der verschiedenen Klimaneutralitätsstrategien der deutschen Papierindustrie. Er betonte, dass ein ausreichender Schutz vor außereuropäischen Konkurrenten ohne Klimaschutzbemühungen die Grundlage für eine erfolgreiche Transformation darstellt.

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Das Beispiel Koehler zeigt durch die starke lokale Verwurzelung einerseits und die internationalen Märkte andererseits aber auch, was die Branche im Gegenzug dafür bieten kann. Das Unternehmen hat sich mit der Gründung von Koehler Renewable Energy bereits vor über zehn Jahren der Transformation verschrieben. Mit den geeigneten politischen Rahmenbedingungen wird die gesamte Papierindustrie diesen Weg konsequent weitergehen können.



Abbildung: Mitglieder des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie des Europäischen Parlaments besucht Koehler Paper am Standort in Kehl.

Quelle: Koehler-Gruppe

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Holding SE & Co. KG

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehler.com
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392